

Weissensteiner Miniaturen: Premiere im Fressenden Haus

Rolf Rieß stellte Band 1 einer neuen Buchreihe vor

© 27.09.2017 | Stand 27.09.2017, 09:36 Uhr

Passauer Neue Presse,
Lokales / Regen/ 27.09.2017



Den ersten Band der Weissensteiner Miniaturen überreichte Rolf Rieß an Barbara von Schnurbein. – Fotos: Saller



Die Familienmusik Wolf aus Klingenbrunn, (v.l.) Eduard, Armin, Karolina, Margarita und Claudia Wolf, sorgten für die musikalische Gestaltung.

Weissenstein. Mit Harfe, Hackbrett, Geige, Gitarre und Kontrabass stimmte die Familienmusik Wolf aus Klingenbrunn die Gäste auf die Lesung von Rolf Rieß ein. Barbara v. Schnurbein, Vorsitzende des Fördervereins Weissensteiner Burgkasten, betonte in ihrer Begrüßung, dass dieser Abend so besonders sei, weil er in monatelang bearbeitetes Projekt nun pünktlich das erste Etappen-Ziel erreicht habe: Band 1 der Weissensteiner Miniaturen liegt vor. In der vorgesehenen Reihe sollen in unregelmäßigen Abständen – etwa halbjährlich – Dokumente, Texte und Illustrationen erscheinen, die Siegfried von Vegesack und seine Familie

betreffen, Clara Nordströms Leben dokumentieren oder aus anderen Gründen im Vereinsarchiv in Regen und anderen Orten aufbewahrt werden.

Band 1 dokumentiert den Briefwechsel von Alfred Kubin und Siegfried v. Vegesack von 1922 bis 1957. Begrüßt wurden deshalb neben Ehrenmitglied Josef Kuffner, den Mitarbeiterinnen des Lichtung Verlages, Eva Baumeind und Kristina Pöschl, besonders Dr. Marianne Hagengruber, Herausgeberin der "Briefe" Vegesacks 1988, und Rolf Rieß, der nun Band 1 sorgfältig kommentiert und mit großer Ausdauer die Briefe Kubins bearbeitet hat, wofür ihm die Vorsitzende besonders dankte. So bekomme man beim Lesen vielerlei Informationen über die Zeit und das Umfeld der Briefschreiber.

In seiner Einführung gab Rieß zunächst einen Einblick in die Freundschaft zwischen Vegesack und Kubin. Er nannte biografische Fixpunkte, zeichnete aber vor allem ein Charakterbild beider, indem er fünf Lebensbereiche verglich:

die Naturliebe, die Beziehung zu Frauen, Religion, Politik und Kunst. So seien beide entschiedene Naturfreunde, fast "Naturfanatiker", gewesen. Beide lebten nach einer Zeit häufiger Wohnortwechsel schließlich auf dem Land in einem alten Gemäuer, das ihnen Heimat wurde. Aber während Kubin eher das Rätselhafte, Mythische und Mystische in einer den Menschen bedrängenden Natur zeichnete und beschrieb, lag Vegesack mehr an der Beobachtung, Betrachtung und auch der Nutzung der Natur, z.B. durch die Landwirtschaft und sein in den 20er-Jahren gebautes Windrad zur Stromerzeugung für den Turm.

Ähnlich zeigte Rieß auch bei den anderen Themen einerseits Parallelen, andererseits deutliche Unterschiede und betonte die Doppelbegabung Kubins als Zeichner und Schriftsteller. Zum Anschauen hatte er einige Originalmappen und Bücher mitgebracht, die im Briefwechsel erwähnt werden.

Nach weiterer Musik folgte die Premiere: die Lesung aus dem ersten Band der Weißensteiner Miniaturen. Rolf Rieß las einige Briefe, die durch seine Erklärungen für die Zuhörer nun verständliche Details brachten. Spätere Leser finden vielerlei Information in den Fußnoten. So dokumentiert Band 1 die langjährige Freundschaft zwischen zwei sehr verschiedenen Menschen, die doch ähnlich empfanden und auf ihre Weise jeweils "Sonderlinge" waren, ein Wort, das auch in den Briefen immer wieder vorkommt.

Am Ende wurde es fast noch ein kleines Konzert. Nach langem Applaus verabschiedeten sich die Musiker mit dem Lied "Come again" von John Dowland (1563-1626), das Claudia Wolf und ihre Töchter dreistimmig zu Gitarre und Kontrabass sangen. Mit persönlichem Dank an alle, die diesen Abend ermöglichten, wies die Vorsitzende noch auf die nächsten Veranstaltungen im Turm hin: Hubert Ettl liest am 12. Oktober um 20 Uhr aus seinem Buch "Zweifeln glauben".

Abgeschlossen wird das Vereinsjahr am 19. Oktober mit dem Jahreskonzert für die Mitglieder, zu dem eine gesonderte Einladung verschickt wird. Dabei wird unter allen Neumitgliedern ein Glasobjekt aus der Werkstatt Rimpler verlost.

Das Buch ist erhältlich beim Förderverein Weißensteiner Burgkasten, dem Lichtung Verlag in Viechtach oder bei Bücher Utz in Regen für 12,95 Euro. ISBN 978-3-941306-72-1